

Wer ist die *Fliedner*Kulturstiftung?

Das Museum ist zentraler Bestandteil der Fliedner-Kulturstiftung, zu der auch die Fachbibliothek für Frauendiakonie und ein großes Archiv gehören, unter anderem mit dem Nachlass von Theodor Fliedner und Archivalien der Kaiserswerther Diakonie und des Kaiserswerther Verbandes Deutscher Diakonissenmutterhäuser.

Mit diesen Einrichtungen ist ein sozialer und diakonischer Gedächtnisort geschaffen, der über Düsseldorf hinaus wirkt und wirken wird.



Theodor Fliedner



Friederike Fliedner



Caroline Fliedner



*Fliedner*Kulturstiftung
Kaiserswerth

Fliedner-Kulturstiftung
Zeppenheimer Weg 22
40489 Düsseldorf

Telefon: 0211-56673-780
Fax: 0211-56673-771

E-Mail: info@fliedner-kulturstiftung.de
www.fliedner-kulturstiftung.de

Spendenkonto:
Bank für Kirche und Diakonie eG, Dortmund.
Kontonummer: 101 370 0016
BLZ 350 601 90



*Fliedner*Kulturstiftung
Kaiserswerth



**Bewahren – Erforschen –
Gestalten**



Lieber Spender: Krankenpflege hat Tradition.

Auf dem Gelände der Kaiserswerther Diakonie entsteht derzeit das erste Pflegemuseum in Deutschland.

Es will die Werte und Normen menschlicher Hilfeleistung rekonstruieren. Die Besucher sollen einen Eindruck von den Helfenden und ihrer Motivation erhalten.

Da jede Form von Pflege und Fürsorge immer auch von den politischen, sozialen und ökonomischen Bedingungen der jeweiligen Zeit geprägt war, wird die Kultur des Helfens seit den 1830er Jahren im jeweiligen historischen Kontext präsentiert.

Mit der Ausbildung der Diakonissen tat der Kaiserswerther Pfarrer Theodor Fliedner im 19. Jahrhundert einen wichtigen Schritt zur Professionalisierung des Gesundheitswesens mit weit reichenden Impulsen in das Sozial- und Gesundheitswesen bis in unsere Zeit hinein.



Lieber Spender: Dies wird ein Museumszimmer.

So zeigt die Ausstellung dem Besucher konkrete soziale und gesundheitliche Notlagen von Menschen im 19. und 20. Jahrhundert und informiert über jeweilige Möglichkeiten der Hilfeleistung.

Das Museum richtet den Blick zugleich in die Gegenwart und will so zur Diskussion über die Zukunft von Hilfe und Pflege anregen. Wie und wo wollen wir gepflegt werden? Auch auf dieses für Kultur und Gesellschaft des 21. Jahrhunderts nicht nur historisch wichtige Thema wird in dem Museum die Aufmerksamkeit der Besucher gelenkt.

Der Umbau des ehemaligen denkmalgeschützten Schwesternkrankenhauses auf dem Gelände der Kaiserswerther Diakonie hat im Januar begonnen, im Herbst 2010 soll das Gebäude als Kultur- und Begegnungszentrum bereits bezogen werden. Das so genannte „Museum zur Kultur des Helfens“ ist ein Projekt der Fliedner-Kulturstiftung.



Lieber Spender: Hier könnte ein Computer stehen

Die Fliedner-Kulturstiftung ist bei der Durchführung dieses Projekts auf die Hilfe und Förderung vieler Menschen und Institutionen angewiesen. So werden für eine angemessene Ausstattung mit Vitrinen und der Fortführung einer EDV-gestützten Erfassung der einmaligen Bibliotheks- und Archivbestände noch erhebliche Mittel benötigt.

Gerade die Pflege der wertvollen Bücher, Archivalien und Museumsgegenstände, die, wie die Kaiserswerther Mumie, einen unschätzbaren Wert haben, erfordert Ihre tatkräftige Hilfe.

Wir gehen, um hier einen Anfang zu machen, von einer Summe von 25.000 Euro aus, die nach Möglichkeit in diesem Jahr zusammen kommen sollte.

Dafür bitte ich um Ihre Unterstützung.



N. Friedrich
Dr. Norbert Friedrich